

Presseinformation

16. Dezember 2011

InfoWeb Weiterbildung baut Angebot deutlich aus Fünf neue Datenbanken an die Metasuchmaschine angebunden

Das [InfoWeb Weiterbildung](http://www.iwwb.de) (IWWB.de) hat das Netzwerk der Partnerdatenbanken seiner Metasuchmaschine, die täglich über eine Million Weiterbildungsangebote zur Recherche zur Verfügung stellt, im Jahr 2011 deutlich ausgebaut. Insgesamt fünf neue Partner sind hinzugekommen, deren Weiterbildungsdatenbanken nun auch über das IWWB recherchierbar sind. Bereits 2010 war das Netzwerk um vier neue Partnerdatenbanken erweitert worden. Das IWWB ist Teil des umfassenden Informationsangebotes des [Deutschen Bildungsservers](http://www.dbs.de), der im [Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung](http://www.dipf.de) (DIPF) koordiniert wird.

Die neuen Partner:

- Datenbank Bildungskompass Düsseldorf
www.duesseldorf.de/cgi-bin/bkompass/bkompass.pl
- Campus wissenschaftliche Weiterbildung Bayern (cwwb)
www.cwwb.de
- W.I.R. Weiterbildung im Revier e.V. Essen
www.weiterbildung-im-revier.de
- Kursfinder.de
www.kursfinder.de
- Seminarfinder für Aus- und Weiterbildung der Berufskraftfahrer
www.eu-bkf.de

Das IWWB bietet einen zentralen Zugang zu Informationen über Weiterbildungsangebote, Beratungsstellen, Fördermöglichkeiten und weiteren Themenbereichen rund um Weiterbildungen. Bundesweit können Kurse von insgesamt 74 privaten und öffentlich-rechtlichen Weiterbildungsdatenbanken unter anderem nach Datum, Ort, Kursart und Thema recherchiert werden.

Alle Datenbanken des IWWB im Überblick: www.iwwb.de/weiterbildung.html?seite=18

Weitere Informationen:

IWWB: Doris Hirschmann, DIPF, Tel. +49 (0) 69 / 24708-319, hirschmann@dipf.de,
Wolfgang Plum, BBPro, +49 (0) 40 / 854038-70, info@iwwb.de, www.iwwb.de
Presse-Kontakt: Philip Stirm, DIPF, Tel. +49 (0) 69 / 24708-123, stirm@dipf.de, www.dipf.de

Das DIPF ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören zurzeit 87 Forschungsinstitute und wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen für die Forschung sowie zwei assoziierte Mitglieder. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute arbeiten strategisch und themenorientiert an Fragestellungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung. Bund und Länder fördern die Institute der Leibniz-Gemeinschaft daher gemeinsam. Weitere Informationen unter www.leibniz-gemeinschaft.de